

# INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl**

und

**DI Gernot Brandtner, Geschäftsführer ASFINAG Bau  
Management GmbH**

am 11. März 2010

zum Thema

**"A 7 Mühlkreisautobahn"**

**Start Brückeninstandsetzungsarbeiten**

**Knoten Salzburger Straße**

## Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

## **A 7 MÜHLKREIS AUTOBAHN:**

### **Start für Brückeninstandsetzungsarbeiten Knoten Salzburger Straße**

#### **Verkehrsbeeinträchtigungen Mitte April bis Ende September 2010**

Mitte März beginnen die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen für die Brückeninstandsetzungsarbeiten auf der A 7 im Bereich Knoten Salzburger Straße. Nach ca. 40-jähriger intensiver Belastung dieses Verkehrsknotenpunktes (durchschnittliche Verkehrsbelastung rd. 90.000 Kfz / 24h) sind die sechs Brücken am Ende ihrer Lebensdauer und sanierungsbedürftig. Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten sind auch diverse Rampensperren notwendig, sodass es von Mitte April bis Ende September zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen wird.

„Autobahnen kommen in die Jahre. Das bedeutet, dass es häufig mit herkömmlichen Sanierungen nicht mehr getan ist und nur mehr eine Instandsetzung der gesamten Fahrbahn eine Qualitätsverbesserung für viele Jahre bringt“ stellt DI Gernot Brandtner, Geschäftsführer der ASFINAG Bau Management GmbH, fest. „Die ASFINAG ist jedoch stets bestrebt, die Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Baubeschleunigung, hohe Sicherheit in den Baustellen für Verkehrsteilnehmer und Arbeiter und eine möglichst gleich hohe Anzahl an Fahrstreifen trotz Baustelle – das sind einige der Parameter, auf die die ASFINAG als modernes Dienstleistungsunternehmen Wert legt“, betont Brandtner.

Ebenso wichtig ist jedoch auch die rechtzeitige Information der Verkehrsteilnehmer über das Bauvorhaben. LH-Stv. Franz Hiesl: "Die Brückeninstandsetzungsarbeiten auf der A 7 Mühlkreis Autobahn im Bereich Knoten Salzburger Straße sind unumgänglich. Ich danke der ASFINAG für die rechtzeitige und bestmögliche Information der Öffentlichkeit. Gemeinsames Ziel ist es, einen möglichst reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu sichern und unvermeidliche Beeinträchtigungen für unsere Kunden, die Autofahrer, auf ein Minimum zu reduzieren. Zudem sollen Konflikte durch rechtzeitige Absprachen und frühzeitige Information über anstehende Projekte vermieden werden", so Hiesl.

Die Verkehrsführung auf der A 7 Mühlkreis Autobahn erfolgt während der Instandsetzungsarbeiten des Knotens Salzburger Straße großteils im Gegenverkehr mit jeweils zwei Fahrstreifen. Als Ersatz für die gesperrten Aus- und Auffahrten stehen den Verkehrsteilnehmern leistungsfähige baustellenfreie Ausweichrouten im Sekundärwegenetz zur Verfügung (z.B. Franzosenhausweg, Muldenstraße, Salzburger Straße, Wiener Straße). Als Ersatz für die gesperrten Rad- und Gehwege auf den zu sanierenden Brücken gibt es Umleitungen über Bindermichl und Dauphinestraße.

Die verkehrsbehindernden Bauarbeiten dauern von April bis Ende September 2010. Von Frühjahr bis Sommer 2011 werden noch geringfügige Sanierungen und Asphaltierungen durchgeführt. Für diese Arbeiten ist mit keinen erheblichen Verkehrsbehinderungen mehr zu rechnen.

## **Verkehrsführung**

Die Bauarbeiten im Jahr 2010 werden in zwei Hauptphasen durchgeführt.

- **Mitte März bis Mitte April 2010**

Bauvorbereitende Maßnahmen: Herstellung von Fahrbahnverbreiterungen und Mittelstreifenüberfahrten für die provisorische Verkehrsführung während der Generalerneuerung

**Keine wesentlichen Verkehrsbeeinträchtigungen!**

- **Mitte April bis Ende September 2010**

Sanierung sämtlicher Brücken.

**Wesentliche Verkehrsbeeinträchtigungen:**

- **ca. 1 km lange Gegenverkehrsführung (4+0) auf der A 7 Mühlkreis Autobahn, Richtungsfahrbahn Nord, mit je zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung**
- **Sperre der Ausfahrt von der A 7 Richtungsfahrbahn Nord in Richtung Neue Heimat**
- **Sperre der Auffahrt von der B 1 Neue Heimat auf die A 7 Richtungsfahrbahn Nord (Linz)**
- **Sperre der Auffahrt von der B 1 Neue Welt auf die A 7 Richtungsfahrbahn Süd (A 1 West Autobahn)**
- **Sperre der Geh- und Radwegverbindung über die A 7**

**Gesamtkosten Instandsetzung Knoten Salzburger Straße: netto rd. 6,5 Mio. Euro.**

## **S 10 Mühlviertler Schnellstraße:**

### **Startschuss für Tunnel Unterweikersdorf und Umfahrung Freistadt**

Am 1. August 2009 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Bau der S 10 Mühlviertler Schnellstraße. Der Südabschnitt der S 10 soll in mehreren Abschnitten errichtet werden. Wir werden mit der Errichtung des Teilstücks Unterweikersdorf (vom Ende der bestehenden A 7 bis zur Kreuzung B 310 / B 124) am 23. April 2010 und der Umfahrung Freistadt am 26. Mai 2010 beginnen und beide Abschnitte vorzeitig (vor der Gesamtfertigstellung der S 10) für den Verkehr freigeben, kündigt heute Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl an.

Die S 10 ist ein Jahrhundertbauwerk für das Mühlviertel, sie wird die Wohlstandsachse der Zukunft werden und gleichzeitig zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen. Der Bau der S 10 bringt auch wirtschaftliche Impulse für Freistadt und die Region Mühlviertel. Die rd. 22 km lange Mühlviertler Schnellstraße wird nicht für den Transitverkehr, sondern für die Pendler und die Wirtschaft der Region errichtet. Mit dieser Schnellstraße erfolgt eine bessere verkehrliche und damit auch wirtschaftliche Vernetzung der Region Freistadt mit dem Großraum Linz. Die Bewohner/innen und die Wirtschaftsbetriebe des Mühlviertels haben ein Anrecht darauf, betont Hiesl.

Die Errichtung dieser Schnellstraße ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit: „Allein in den vergangenen vier Jahren passierten auf der B 310 insgesamt 236 Unfälle mit 378 Verletzten und vier Toten. Diese Unfallbilanz soll sich durch eine sichere, mit Mitteltrennung ausgebaute S 10 künftig wesentlich verbessern. Zum anderen führt die S 10 in Zukunft zu massiven Verkehrsentlastungen (60 – 96 %) auf der bestehenden und überlasteten B 310 und damit zu hohen Immissionsentlastungen in den Siedlungsbereichen entlang dieser Straße.

Der rd. 22 km lange Südabschnitt der S 10 Mühlviertler Schnellstraße schließt an das Ende der bestehenden A 7 Mühlkreis Autobahn bei Unterweikersdorf an und endet nördlich von Freistadt bei der Verknüpfung mit der bestehenden B 310 (Anschlussstelle Freistadt Nord). Dieser Abschnitt wird voll ausgebaut, also vierstreifig mit zusätzlichem

Abstellstreifen und baulicher Mitteltrennung (Betonleitwand) im Freiland bzw. zweiröhrig in den Tunneln und Unterflurtrassen.

**Mehr als 40 % der gesamten Trasse verlaufen „unter Tag“ durch je vier Tunnel und Unterflurtrassen. Die Gesamtbaukosten werden sich auf rund 739 Mio. Euro belaufen.**

**Geplante Bauzeit: 2009 - 2015**

**Gesamtkosten: netto rd. 739 Mio. Euro**

Weitere Infos zum Autobahnen- und Schnellstraßennetz: [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

24 Stunden Service für Sie: 0800 400 12 400.

**Rückfragehinweis:**

Mag. Anita Oberholzer

Pressesprecherin für Oberösterreich und Salzburg

TEL: +43 (0) 50108-15933

MOB: (+43 664) 60108-15933

E-Mail: [anita.oberholzer@asfinag.at](mailto:anita.oberholzer@asfinag.at)

Helmuth Rechberger

Pressesprecher LH-Stv. Franz Hiesl

MOB: (+43 664) 60072-12155

E-Mail: [helmuth.rechberger@ooe.gv.at](mailto:helmuth.rechberger@ooe.gv.at)